

[1635 n. November 1.]¹

A

BERICHT [VON GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER EINEN ANGEBLICHEN DIEBSTAHL DES SOLDATEN JAKOB KLEIMANN [AUS DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN] IN ABBEVILLE

"Nachdem ein Inwohner Zuo Abeville² Jn die 230 Fr. verloren, by wellichem der Khleiman mithin Bier trunkhen, Jst glych der Argwohn uff Jn dis diebstahls halber gefallen us folgenden Ursachen.

Erstlich das er mithin sambt etlichen burgern Jm Luoder gsässen, der Richter [Michael N u s s b a u m e r] sälig es Jm verwysen, undt threüwt man werde Nachfragen, Woher das syn möge. Er kein einzig andtwort druff geben sonder Jn wenig tagen darüber usgrissen.

Zuvor uff ein Zyt da man uff die wacht Zogen us sinem sakh ein Sonnenkr. fallen lassen, da habe der Rauw Jacob K i l e r die uffgehebt Jm wider geben, aber zur selbigen Zytt man woll gwüst, das er von H. [Garde-]Lütenambt [H e i n r i c h I. Zurlauben] kein geldt empfangen undt wenig Zytts zuvor der Pur syn geldt Verloren.

Jtem hat er dem Daniel K e n e l 2 Lyelachen gnommen Zerhüwen [=zerhauen] und Jn Pass gworffen, hat mier daheim fürgeben habs dem Puren gnon.

Dem [Hans] R i n d e r l i synem gsellen gnommen das Wuchengeldt strumpff undt hembder hosenbandt 4 Fr. währt.

Ein Stukh 13 Fr. währt auch entreyt als er usgrissen.

Jtem da er und Balthasar zur Danen [=Z u r t a n n e n] usgrissen handt sy Jres Thuoch und gmachtes Khleidt dahinden glassen.

Undt ist ... [der] Zwyffel so starkh gangen das sy nit mehr Pliben dörffen. Als sy beedt zwüschendt Abeville und Parys zweyn Anderen soldaten der ein von Underwalden der ander ein Berner begägnert, habe Khleiman sy abwendig machen wellen, darnebendt wyl sy beedt fortgangen die Anderen stäths nacher gluogt, als wann sy nit sicher wärendt, undt zwahr sich Anerboten, so sy Jn einem Wirtshus wärend woltend Jnen Wyn Zalen, sy habendt geldts gnuog.

Das Cofferli darinn das geldt war ist Jm Pass funden worden.

[Johann Balthasar] H o n e g g e r aber wurdt mehrere Umbständt wissen".

1) Jakob Kleimann leistete bereits 1632 Dienst in der Kompagnie Zurlauben [- Eintrag in Register 3: *1632: 22/21 irrtümlich vergessen -], ebenso 1633 [s. AH 130, 65^F]. 1635 weilte die Kompagnie in der Garnison Abbeville, vgl. Zurlauben/HM II 153.

2) Dessen Klage s. AH 69/85

AH 69, 142-143

35

[1635 n. November 1.]

A

KLAGE [DES VON JAKOB KLEIMANN, SOLDAT DER IN DER GARNISON ZU AB-
BEVILLE LIEGENDEN KOMPAGNIE VON GARDEHPTM. BEAT II.] ZUR-
LAUBEN, BESTOHLLENEN DORTIGEN BUERGERS]¹

Am Allerheiligentag [=1. November] sei ihm aus seiner Wohnung
[hier in Abbeville] ein kleiner Koffer entwendet worden. Im be-
sagten Koffer hätten sich befunden: "*treize escus d'or un Cadrmcq[?]²
deux demi pistolles d'or. aveq quantite de ... [?]³ de piece de vingt solz e
de dix solz e de cinq solz toute Monnoie de Roy [damals regierte L u d-
w i g XIII.] La somme se monte a ... [230] Livres qu'on m'a desrobé sans plu-
sieurs pieces d'or appartenans a quatre paysans de village qui ... [font] quin-
ze escus avecq deux bague d'argent qui sont les bagues de mon mariage*".

1) s. AH 69/84

2)

3)

quantite de cadrmcq de pieces *Cadrmcq d'or d'or*

AH 69, 143^r (aufgeklebt)

86

1636

A

MEMORIAL ZU EINIGEN PUNKTEN DES VERTRAGS [ZWISCHEN BEAT II. ZUR-
LAUBEN UND HEINRICH I. ZURLAUBEN BEZUEGLICH DER UEBER-
GABE DER GARDEKOMPAGNIE ZURLAUBEN IN FRANKREICH, VER-
FASST VON GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN]

AH 32/85; 20/188

- "Erstlich die survivance usbracht sye, das uff syn [Heinrichs I.] Absterben oder demission mier selbs oder miner Söhnen [diese werden weiter unten genannt] einem das Fendlin wider zuogesagt sye von Jr Mst. [L u d w i g XIII.]."
- "Dass, so er über Kurtz oder Lang, davon stahn Niemand anders dan mier oder mynen Söhnen wider übergeben solle und resignieren, mit glychem beding für